



JAHRESBERICHT 2017

Avalonorden des Roten Drachen e.V.

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt

| | |
|--|----|
| Zusammenfassung..... | 1 |
| Berichte der Arbeitskreise | 2 |
| Arbeitskreis Brauchtum..... | 2 |
| Sprachen und Symbole | 2 |
| Tänzerischer Kreis..... | 2 |
| Bogenschießen und Bogenbau | 2 |
| Arbeitskreis Tierkunde..... | 3 |
| Arbeitskreis Pflanzenkunde | 6 |
| Arbeitskreis Altes und Neues Handwerk..... | 8 |
| Arbeitskreis Vereinsheim | 9 |
| Hofladen | 11 |
| Vereinsbibliothek..... | 12 |
| Arbeitskreis Seminare/Workshops | 12 |
| Arbeitskreis Druidische Ausbildung | 13 |
| Berichte der Haine | 14 |
| Nemeton Dwr Bedwenn/Birch..... | 14 |
| Nemeton Lost Oak | 14 |
| Nemeton Dwr Collen | 14 |
| Nemeton Gort Diau | 14 |
| Hain der weißen Rose | 15 |
| Hain der wachenden Birke..... | 15 |
| Nemeton Yvys Avalach..... | 15 |
| Der Vorstand..... | 16 |
| Adresse | 16 |

Zusammenfassung

Das Jahr 2017 hat für den Verein viele Fortschritte ergeben. So haben wir Einiges an Umbau- und Renovierungsarbeiten geleistet.

Wir blicken zurück auf Abrissarbeiten, Mauerdurchbrüche, Umbauarbeiten unsere ausgerichteten Jahreskreisfeste und Vieles mehr.

Im Garten wurde dieses Jahr erfolgreich gesät und reichlich geerntet. Die Scheune wurde aufgeräumt und entrümpelt, neue Seminarräume geplant und unsere Eselhaltung steht auf stabilen Füßen.

Unser Forum wird zunehmend weniger genutzt, dafür sind wir aktiver auf Twitter, versenden monatlich einen Newsletter und nutzen für die interne Kommunikation von Mitgliedern und Freunden den Ende-zu-Ende verschlüsselten Messenger Threema.

Die Berichte der Arbeitskreise und Haine folgen hier im Einzelnen.

Der Vorstand des Avalonorden des Roten Drachen
Im Januar 2018

Berichte der Arbeitskreise

ARBEITSKREIS BRAUCHTUM

Im Arbeitskreis Brauchtum sammeln sich verschiedene Interessenbereiche. Hierzu gehört unsere Abteilungen Sprachen und Symbole, tänzerischer Kreis, Bogenschießen und Bogenbau.

Die Acht Jahreskreisfeste wurden 2017 gebührend gefeiert. Besonders gefreut haben wir uns darüber, dass in diesem Jahr auch viele neue Mitglieder, sowie Freunde und Nachbarn - teilweise erstmalig - teilgenommen haben.

Zu unserem Hochfest Beltane fanden vier Brauchtumsweihen statt, darunter eine Sonderweihe.

SPRACHEN UND SYMBOLE

Der AK Sprachen und Symbole hat sich in diesem Jahr mit verschiedenen Ausdrucksweisen im deutschen Sprachraum beschäftigt. So wurden z.B. Austriazismen gesammelt und mit pfälzischem Sprachgebrauch verglichen.

TÄNZERISCHER KREIS

Der Tänzerische Kreis erarbeitet aktuell eine spezielle Ausbildung für Frauen in leicht erlernbaren Techniken zur Selbstverteidigung. Verschiedene Trainingsgeräte zur Verbesserung der körperlichen Koordination und Muskelaufbau stehen im Vereinshaus zur Verfügung.

BOGENSCHIEßEN UND BOGENBAU

Die Arbeit des AK Bogenbau- und Bogenschießen beschränkte sich in diesem Jahr auf die mündliche Ausbildung. So wurden zu verschiedenen Gelegenheiten Interessierte über die verschiedenen Arten von Bögen und Pfeilen informiert.

BERICHTE DER ARBEITSKREISE

ARBEITSKREIS TIERKUNDE

Unsere Esel kamen dieses Jahr mit dem Winter besser zurecht, dank ihres neuen Weidezelttes mit tiefer Strohmatte. Sie haben nun mehr als ausreichend Platz um den Winter gemütlich und geschützt zu verbringen, selbst bei wirklich kalten Temperaturen. Das Zelt hat auch die Winterstürme gut überstanden, die Strohmatte dafür gesorgt, dass es keinerlei Probleme mit den Hufen gab.



Der Tierarzt kam zur Tetanus-Impfung und allgemeinen Gesundheitskontrolle. Gerade unsere Französinnen zeigen in solchen Situationen, dass sie in Menschen kein Grundvertrauen haben. Soupline ist trotz Anbindestrick und Halfter quer durch den Torzaun hinaus, in einem Bogen zurück auf die Weide, dabei die Litze durchreißend, den Strick zerstörend und einfach in gemütlichem Tempo bis zu den Apfelbäumen marschiert.

Unser junger Hengst hat vom ersten grünen Gras im März eine Kolik bekommen und brauchte den Tierarzt. Natürlich am Sonntag.

Unsere Esel erhielten die jährliche Frühjahrsinstandsetzung mit Wurmkuren und Grundschnitt der Hufe. Von der Hufpflegerin bekamen besonders unsere selbst gezogenen Esel ein großes Lob für die gute Hufform.

BERICHTE DER ARBEITSKREISE

Anschließend brachten wir die Vier auf die erste Sommerweide unten im Tal, wo sie voller Freude bis zum Bauch im Futter stehen konnten. Ende Juni war die Weide schon sehr abgefressen, die erhöhte Futtermenge durch den vierten, nun schon ziemlich großen Junghengst, ist deutlich spürbar.

Eseln beim Wachsen zusehen und einen Graben für eine winterfeste Wasserleitung zu buddeln, das waren in den Sommermonaten unsere Hauptaufgaben.

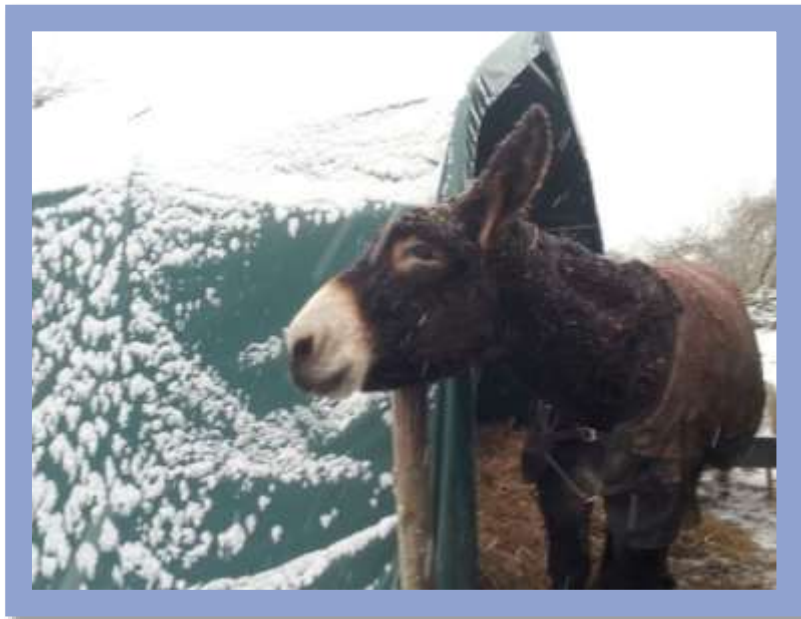
Für die Wasserleitung investierten viele ehrenamtliche Helfer im Spätsommer und Herbst ihre Freizeit, um insgesamt 47 Meter Wasserleitung aus dem Keller des Haupthauses bis auf die Eselweide zu verlegen. Im Außenbereich musste ein frostsicherer Graben in unserem schweren, steinigen Lehmboden gegraben werden. Die Wasserleitung ist in ihrem kompletten Verlauf in ein leeres Abwasserrohr eingelegt und zusätzlich mit Isolierung versehen worden. Den Abschluss bildet eine Selbsttränke mit eigener Heizleitung. Damit müssen wir im Winter bei Frost und Schnee nicht mehr jeden Tag ca. 100 bis 120 Liter Wasser in Plastikkanistern im Keller befüllen und mühsam nach unten in den Eselstall schleppen. Ein ungewohnter und hart erarbeiteter Luxus.



BERICHTE DER ARBEITSKREISE

Gegen Ende September hatte unser kleiner Hengst im Alter von 2 Jahren die Geschlechtsreife erreicht und sorgte damit für ziemliche Aufregung, zumal zeitgleich Altesse rossig wurde. Um unerwünschten Nachwuchs mit der Halbschwester zu vermeiden, mussten wir unsere Herde trennen.

Das im Oktober wieder wärmer werdende Wetter verhinderte vorerst eine Kastration, denn die kann auf der Weide nur durchgeführt werden, wenn das Infektionsrisiko durch Insekten möglichst gering ist. Also wurde es Ende Oktober, bis endlich die Zeit für die Operation kam. Die Kastration hat die Tierarztpraxis Schulz aus Landstuhl gemacht. Die Ärzte sind mit unseren Eseln wunderbar umsichtig und so ist alles gut verlaufen. Die folgenden 2 Wochen mussten wir noch aufmerksam den Heilungsverlauf beobachten und schließlich konnte unsere kleine Herde endlich wieder zusammenziehen. Das wurde auch höchste Eisenbahn, denn das immer kältere und dazu noch feuchte Wetter hat den Exil-Mädels unten im Tal gar nicht gutgetan.



In der Zwischenzeit bereiteten wir den Eselunterstand auf den Winter vor und begradigten den Boden endlich, was schon längst fällig war. Dazu mussten die Stallmatten komplett entfernt und Einiges an schwerer Lehmerde abgestochen und entfernt werden. Schließlich konnten die Gummimatten zurück gepackt werden und sind nun nicht mehr eine

BERICHTE DER ARBEITSKREISE

schräge Rutschfläche, sondern viel ebener. Was gleichzeitig dafür sorgt, dass sich für die Meisten von uns die Eingangsbalken nicht mehr auf Kopfstoß-Ebene befinden. Das Zelt bekam eine dicke Strohlage für die kalte Zeit und der Lagerbereich für Heu und Stroh erhielt auch eine Renovierung.

ARBEITSKREIS PFLANZENKUNDE

Der Arbeitskreis hat sich in den ersten Monaten des Jahres für eine komplette Umgestaltung des Gartens entschieden. Dazu wurde bereits ein Plan erstellt, ein Teil der alten Hochbeete entsorgt und mehrere Sträucher entfernt. Im derzeit einzig verbleibenden Hügelbeet wuchsen Mangold und Zwiebeln.

Für die Hofbepflanzung wurden Berberitzen als Sichtschutz und Beerenlieferant angeschafft, ein Vorgarten mit Efeu und Wiesenblumen angelegt. Die Felder haben wir mit Eseldung und Kompost versorgt und umgeackert.

Im April fanden Aktionstage für die Umgestaltung des Gartens statt. Dabei konnte eine neue Treppe angelegt, ein Graben für die Wasserversorgung gegraben und der Bereich für ein Walipini ausgehoben werden. Ein Beet haben wir noch bepflanzt, um daraus Salat und Zwiebeln zu ernten. Pfeffer, Spinatbäume und Zitronenbaum sind gut angewachsen, ein Hochbeet dafür in Vorbereitung.



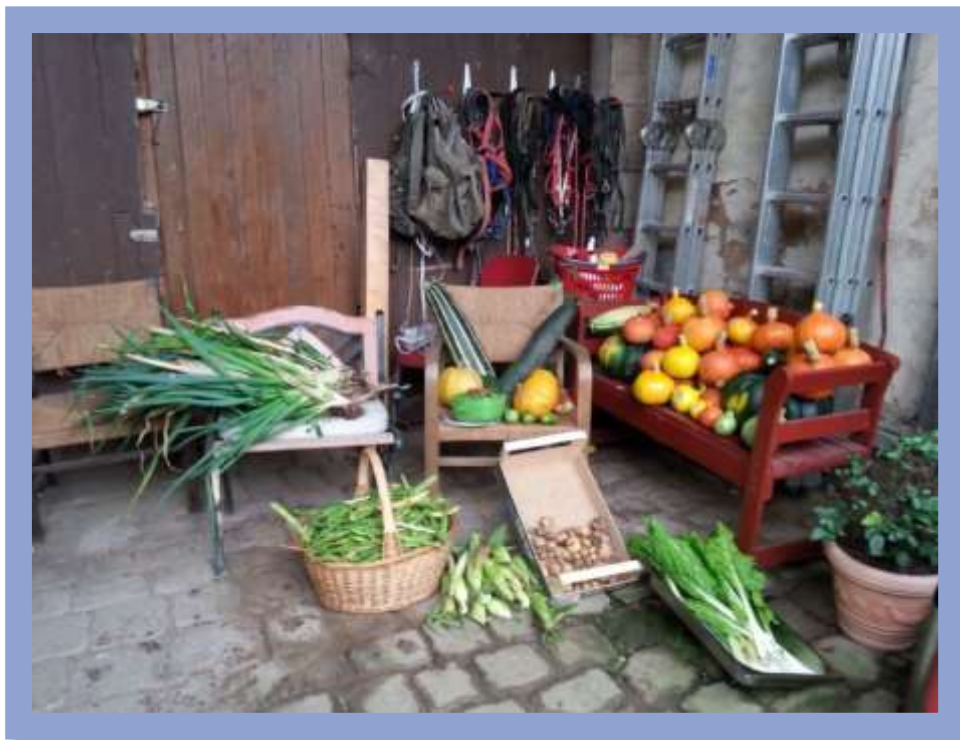
BERICHTE DER ARBEITSKREISE

Auf dem oberen kleinen Acker pflanzten wir Kürbisse, Zucchini, Bohnen und Mais an.

Das Feld unter den Birnbäumen wurde mit Erde und Eselmist aufgeschüttet, dort Kartoffeltürme gebaut und wilde Tomaten gepflanzt. Im Hof legten wir mehrere Vertikalbeete mit Kräutern und Erdbeeren an.

Im Jahr 2017 experimentierten wir mit verschiedenen Anbaumethoden, wie Maya-Feld, Kartoffeltürme, Wildaussaat, Vertikalbeet und Mischbeet. Daraus ergaben sich aufschlussreiche Erfahrungen die im nächsten Jahr weiter genutzt werden.

Das Ernteergebnis ist für die vorhandenen Gegebenheiten mit 210 kg geernteten Feldfrüchten, Gemüse und Beeren, beeindruckend. Den Hauptteil stellen die verschiedenen Kürbisarten mit 176 kg. Die Erträge wurden teilweise zu Saatgut für die nächsten Jahre aufbereitet und der Vereinsküche zur Feststellung der verschiedenen Lagermöglichkeiten übergeben.



Die Pflanzen in den Vertikalbeeten und die Aufzuchtplanzen, die für die Hochbeete geplant sind, befinden sich zum Überwintern im Vereinshaus und in der Scheune.

BERICHTE DER ARBEITSKREISE

ARBEITSKREIS ALTES UND NEUES HANDWERK

Es wurden im vergangenen Jahr viele unterschiedliche handwerkliche Arbeiten durchgeführt. Besonders erwähnenswert ist die Herstellung eines neuen Tisches für den Gemeinschaftsraum, gebaut aus Vollholz mit zwei Erweiterungsmöglichkeiten für große Feste.

In einem Raum wurden die alten Bodendielen entfernt, der Untergrund mit Dämmschüttung aufgefüllt und Trockenestrichplatten verlegt. Einige Quadratmeter alte Tapete machten einem schönen Dekoputz Platz, der erneuerte Boden erhielt einen Laminatbelag und wir legten Wasser-, Abwasser- und Stromleitungen neu.

Das Treppenhaus haben wir frisch gestrichen und den Boden im Erdgeschoss mit PVC ausgelegt. Eine Runderneuerung mit Fliesen und das Aufarbeiten eines Teils der historischen Fliesen erfolgt dann später.

Auf dem Küchentresen im Gemeinschaftsraum legten wir eine frische Vollholzplatte auf.

Die zwei leerstehenden Räume im 1. OG werden grundsaniert und in einen einzigen großen Seminarraum verwandelt werden. Die Dachisolierung ist bereits vorgenommen, die weiteren Umbauarbeiten sind im Gange.



Im Herbst konnten wir in diesem Arbeitskreis lernen, wie man ein Dach neu einlattet und mit alten und neuen Biberschwänzen wieder eindeckt. Ein Nachbar half uns bei diesen Arbeiten am Remisendach. Wir lernten, dass Biberschwanzdächer eigentlich nur dann renoviert werden müssen, wenn die Dachnägel und Latten morsch werden. Die Ziegel selbst halten viel länger und sind durch ihre flache Auflage und ihr Eigengewicht kaum sturmanfällig. Das Gelernte setzten wir gleich im Obergeschoss in der Dachschräge ein. Dort probierten wir eine nachträgliche Zwischensparrendämmung mit Unterspannbahn, Dämmfilz und Dampfbremsfolie aus.

ARBEITSKREIS VEREINSHEIM

Außer den üblichen Anforderungen an das Vereinsheim, wie Bereitstellung von Räumen für kleine und größere Veranstaltungen und das Bereithalten von Übernachtungsmöglichkeiten für Gäste hat es im Vereinsheim viele Veränderungen und Herausforderungen gegeben. Zwei Wohnbereiche im oberen Stock sind nicht mehr vermietet, sie sollen in ein Gästezimmer und einen Seminarraum verwandelt werden. Aus dem gekündigten Wohnbereich mussten zurückgelassene Inhalte entsorgt werden. Diese Arbeiten nahmen sehr viel Zeit der Vereinsmitglieder in Anspruch.

Die leerstehenden Räume im 1. OG offenbarten schließlich die Notwendigkeit einer Komplettrenovierung. Stück für Stück begannen wir im Spätsommer mit dem Entfernen von Tapeten, losem Verputz, Wandverkleidung und defekten Türzargen. Vor allem die Dachschräge in Richtung Hof musste offensichtlich völlig neu gemacht werden. Hier leistet der AK Altes und Neues Handwerk Unterstützung.

Bei der regelmäßigen Überprüfung unseres Gastanks zur Versorgung der Zentralheizung stellte sich heraus, dass ein Regler der Druckanlage nach neuer Norm ausgetauscht werden musste. Die finanzielle Belastung für die Vereinskasse war sehr hoch, denn dies konnte nur durch einen Fachmann erfolgen.

Im großen Kellerraum wurde endlich die dringend notwendige

BERICHTE DER ARBEITSKREISE

Beleuchtung installiert. Viele Meter Stromkabel und LED-Strahler sorgen nun dafür, dass wir auch diesen Teil des Kellers nutzen können. Auch die Scheune besitzt inzwischen eine ausreichende und stromsparende Beleuchtung, die alte Straßenlaterne konnte abgeschaltet werden.

In einem der Wohnbereiche wurde nach Renovierung des Bodens und der Wände eine neue Küche eingebaut.

Im Herbst erhielten wir aus einer Wohnungsauflösung eine erhebliche Menge hochwertiger Möbel und Küchenutensilien. Somit ist für die geplante Renovierung der Gemeinschaftsküche fast alles Benötigte für die Einrichtung vorhanden. Zum Glück hatten wir vorher die Scheune schon aufgeräumt und sortiert, uns von Gesammeltem und Geschenktem getrennt, das keinen Zweck mehr erfüllte, so dass nun alles trocken gelagert werden kann.



Eine weitere dringende Baustelle konnte in diesem Herbst beendet werden. Mit Hilfe aus dem Ort ist das kleine Zwischendach zwischen Haupthaus und Scheune komplett neu eingelattet und sauber gedeckt. Die alten Biberschwänze mussten nur mit wenigen Neuen ergänzt werden.

Die gewonnene Erfahrung setzten wir dann im Schrägdach im 1. OG gleich um, nachdem dort die bröselige Wandverkleidung ein undichtes Dach ohne

BERICHTE DER ARBEITSKREISE

irgendeine Form von Dämmung offenbarte. Wir richteten das Dach von innen und nahmen dann eine Zwischensparrendämmung vor. Seither können wir in dem Raum ordentliche Heizwärme erzeugen.

HOFLADEN

Das Buch Spirit of Fionn „Tore des Wissens“ ist inzwischen im Vereinshaus direkt als Hardcover verfügbar. Es wurde überarbeitet und enthält viel Wissenswertes über die druidischen Wege. Das dazu gehörende Kartenset ist mit einem neuen Design auf der Rückseite versehen wieder vorrätig. Bei der Teilnahme an der Mannheimer Esoterikmesse herrschte reges Interesse am Buch und den Karten.

Die Abfüllung der druidischen Essenzen in Blauglasflaschen hat sich bewährt. Jeweils abgefüllt wurden Schafgarbe, Alraune, Mistel, Eisenkraut und Wermut.

Die Boxen unserer Hofladenwaren sind sortiert und beschriftet. Einiges sortierten wir aus und stellten es für einen zukünftigen Flohmarkt bereit. Dabei handelt es sich u.a. um Wollsocken, Schals, Schultertücher und weitere Waren die für Mittelaltermärkte in den Bestand aufgenommen wurden, wie Tonwaren, Tonschüsseln, Räucherstäbchenhalter und Bundschuhe.



BERICHTE DER ARBEITSKREISE

Beim jährlichen Dorffest in Biedershausen hatte der AK Hofladen einen sehr ansprechenden Stand. Vor allem die Kinder waren von unseren Glitzer-Steinen sehr begeistert.

Neue Kontakte im Dorf konnten wir beim Dorffest knüpfen und bestehende vertiefen, es wurden auch Anfragen über andere Angebote des Vereins gestellt.

VEREINSBIBLIOTHEK

Die Vereinsbibliothek hat in diesem Jahr mehrere große Buchspenden erhalten, die im Jahresverlauf gesichtet und inventarisiert wurden. Neben der Inventarisierung der Neuzugänge arbeitete die Vereinsbibliothek an Lösungen für die Unterbringung weiterer Medien.



Um den Freihandbestand im Gemeinschaftsraum übersichtlicher zu gestalten, wurde ein Platz für den Magazinbestand bestimmt, der die nicht häufig genutzten Medien im Jahr 2018 aufnehmen soll.

ARBEITSKREIS SEMINARE/WORKSHOPS

Im März fand im Vereinsheim ein Workshop "Wordpress-Blog" statt.

BERICHTE DER ARBEITSKREISE

Mitzubringen war ein WLAN-fähiger Laptop und die Zugangsdaten zu einem Webspaces. Gezeigt wurde die einfache Installation, Einrichten, Verwenden von Templates und das Erstellen von Seiten und Beiträgen, geeignet auch für Anfänger.

Im April wurde das Seminar Wege zum Selbst mit mehreren Teilnehmern abgehalten. Im Juni fand in Zusammenarbeit mit dem Efeuhaus ein Kartenübungstag statt.

ARBEITSKREIS DRUIDISCHE AUSBILDUNG

In diesem Arbeitskreis wird Ausbilden und Anleiten gelehrt, er steuert die Betreuung von Schülern und regt zu Seminarthemen an. Die gewonnenen Erfahrungen sind im vergangenen Jahr in die Wissenssammlung für unser zweites Buch mit eingeflossen.

Derzeit befinden sich im Arbeitskreis vier aktive Schüler in der druidischen Ausbildung.

Berichte der Haine

NEMETON DWR BEDWENN/BIRCH

Im Birkenhain wurden mehrere Grund- und Vorausbildungen begonnen. Dies fand hauptsächlich im Forum und bei Treffen im Vereinshaus statt.

NEMETON LOST OAK

Der Nemeton Lost Oak kümmerte sich um die Begrüßungsformalien im Forum. Die Mitglieder des Haines standen bei Bedarf als Mediatoren zur Verfügung.

NEMETON DWR COLLEN

Der Haselhain half in diesem Jahr, einen neuen Hain zu gründen und unterstützte einen Hain bei der Erarbeitung von Lehrinhalten.

NEMETON GORT DIAU

Der Nemeton Gort Diau hat sich hauptsächlich um die Planung und Durchführung interner Veranstaltungen gekümmert. In diesem Jahr fanden mehrere Filmabende, eine Feier zur 10-jährigen Übernahme des Vereinshauses in Biedershausen und ein Karten-Übungsabend statt.

NEMETON UCHELWYDD CLIR

Der Nemeton Uchelwydd Clir hat das Brauchtumsfest Samhain organisiert und durchgeführt. Seine Mitglieder stehen im Verein als besondere Ansprechpartner für schwierige Lebenssituationen und zur Krisenintervention zur Verfügung.

BERICHTE DER HAINE

HAIN DER WEIßEN ROSE

Der Hain der weißen Rose hat 2017 mit der Ausbildung zweier Schüler begonnen. Im Hain fand außerdem eine Brauchtumsweihe zur Hüterin der Quelle statt, die zu Beltane abgeschlossen wurde.

HAIN DER WACHENDEN BIRKE

Der Hain hat sich in diesem Jahr mit der Sammlung von Bildern und Informationen zu den Bäumen von Fionns Stufen beschäftigt und zwei Schüler zur Ausbildung in Fionns Stufen aufgenommen.

NEMETON YVYS AVALACH

In diesem Hain erarbeiten wir die Grundlage für unser zweites Buch. Im vergangenen Jahr wurden die Erfahrungen aus dem Verkauf des ersten Buches zusammengetragen und an verschiedenen Konzepten und Formen für das zweite Buch gearbeitet. Der Avalach stimmt sich mit den anderen Hainen und dem Arbeitskreis druidische Ausbildung ab, um einen möglichst großen Nutzen für spätere Leser in das Buch zu bringen.

In diesem Jahr führte der Hain außerdem vier Brauchtumsweihen nach entsprechender Ausbildung durch.

DER VORSTAND

Der Vorstand

LADY THIANNA
1. LORDRÄTIN



LadyThianna@avalonorden.de

LADY BIRGIT
2. LORDRÄTIN



LadyBirgit@avalonorden.de

LADY MARTINA
3. LORDRÄTIN



LadyMartina@avalonorden.de

LADY USCHI
4. LORDRÄTIN



LadyUschi@avalonorden.de

Adresse

Avalonorden des Roten Drachen e.V.
Winterbacher Str. 1, 66917 Biedershausen
Tel. 06375-3889080
www. Avalonorden.de

